



SCHULLAUFBAHN- UND BERUFSORIENTIERUNGSPROZESS

Name: _____

Inhalt

1. Berufs- & Studienorientierung am GO

Anschreiben

Übersicht BOSO am GO

Nützliche Kontakte und Adressen

Internetempfehlungen

2. Mein Weg zur Berufswahl

Informations- und Dokumentations- und Arbeitsbögen für alle Klassenstufen

3. Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- Bewerbungsanschreiben, Motivationsschreiben, 3. Seite (Struktur)

4. Teilnahmebescheinigungen

- Girls' & Boys' Day Klasse 6 & 7
- Sozialpraktikum Klasse 8
- Betriebspraktikum Klasse 10
- individuelle Berufsberatungstermine S1-S4
- zusätzliche Beratungen/ Veranstaltungen
- Praktika/ Ferienjobs/ Ehrenamt o.ä

5. Schulzeugnisse

1. Berufs- und Studienorientierung am GO

Liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Othmarschen,

ein Portfolio zur Berufs- und Studienorientierung (BOSO) soll dazu dienen, deinen Weg zum passenden Studium und Beruf zu unterstützen.

Vielleicht hast du schon eine Idee davon, was du später werden willst. Aber vielleicht ändern sich im Laufe der Schulzeit Deine Interessen.

Die Vielfalt an Möglichkeiten wächst ständig und die Berufs- und Studienorientierung will dir helfen, dich in diesem Dschungel zurechtzufinden. Sie will helfen herauszufinden, ob der ein oder andere Beruf für dich der Richtige ist, ob er zu dir passt.

Bis zum Schulabschluss bietet euch die BOSO vielfältige Angebote im und außerhalb des Unterrichts.

Dieser Ordner wird dich das restliche Schulleben begleiten und soll dir nun helfen, relevante Informationen zu sammeln, Erfahrungen zu reflektieren und einzuordnen, und auch berufswegrelevante Formulare wie Schulzeugnisse, aber auch Praktikumsbestätigungen und -zeugnisse, Zertifikate usw. zu sammeln.

Umgang mit dem BOSO-Ordner:

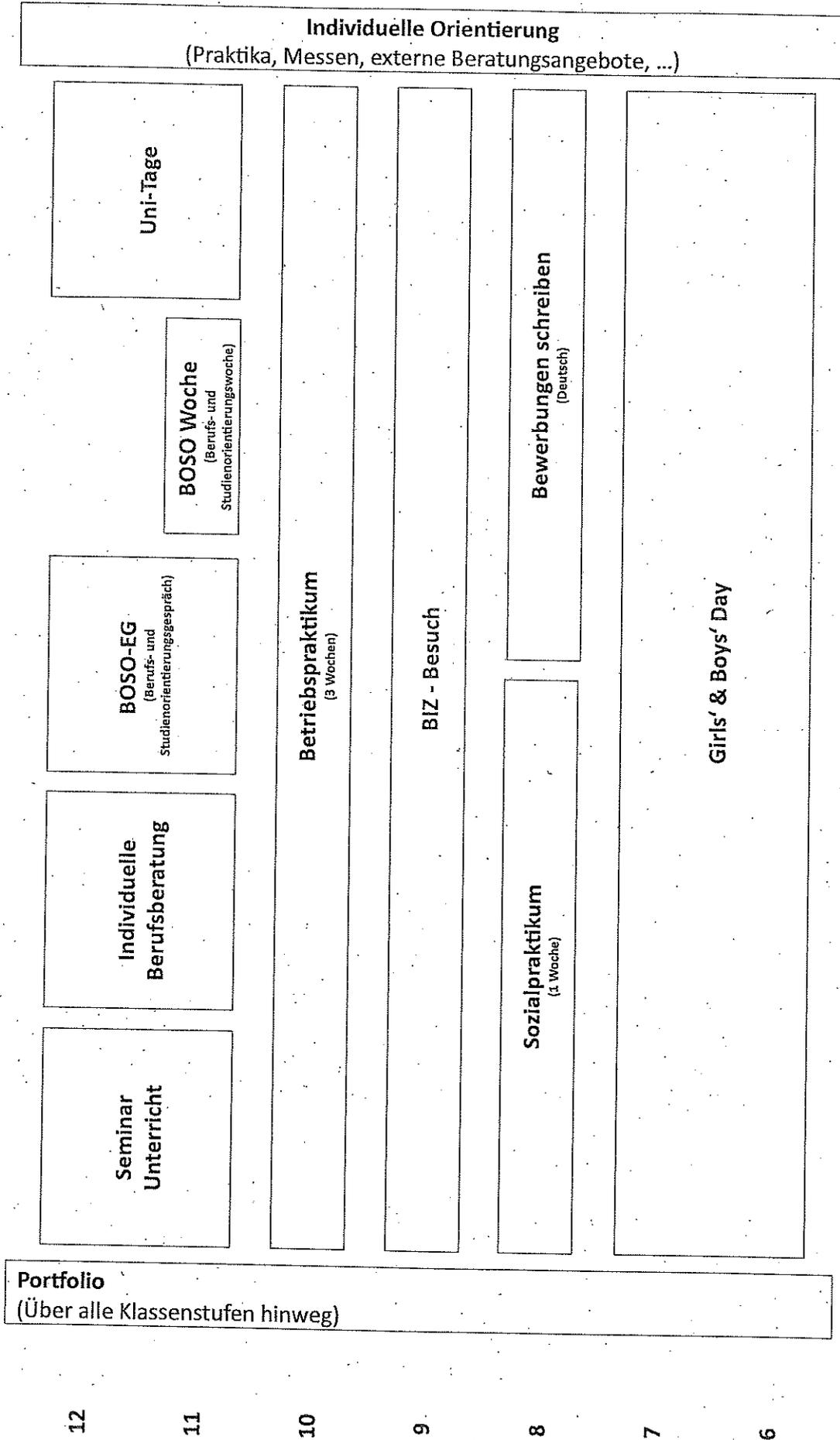
- Hefte alle für dich relevanten Informationen, Flyer, Zertifikate, etc. in diesem Ordner ab und sortiere diese mit Registerblättern.
- Fülle die Dokumentationsbögen zu gegebener Zeit gewissenhaft und ehrlich aus.
- Bewahre den BOSO-Ordner zu Hause auf. Von Zeit zu Zeit wirst du ihn mit in die Schule bringen müssen, um damit zu arbeiten.
- Solltest du einen der Bögen noch einmal benötigen, kannst du dir das Portfolio herunterladen (Homepage > Berufsorientierung).

Bei Fragen stehen dir Frau Wehner, die Koordinatorin BOSO, und deine Klassenlehrer zur Verfügung.

Viel Erfolg mit dem BOSO-Ordner wünscht dir
Jenny Wehner

Kontakt: jenny.wehner@gymoth.de

Studien- und Berufsinformation am Gymnasium Othmarschen



Nützliche Kontakte und Adressen

Ansprechpartner	
Frau Wehner Koordinatorin BOSO am GO	jenny.wehner@gymoth.de Briefkasten im Foyer neben der Tür zum rechten Treppenhaus
Klassenlehrer, PGW-Lehrer, Tutoren	
Herr Suchrow Berufsberater vom Team Akademische Beruf → für die Studienstufe gibt es jährlich 4 Termine, an denen Herr Suchrow auch am GO halbstündige Beratungsgespräche anbietet	Norderstraße 105, 20097 HH 040/ 2485-2124 Helmut.Suchrow2@ arbeitsagentur.de
das BOSO-Board neben dem Schulbüro & das BOSO Regal neben den Klassenbüchregal im Hauptgebäude & der BOSO Newsletter per lserv- Mail	

Internetempfehlungen:

Klasse 6-10
www.girls-day.de , www.boys-day.de
https://portal.berufe-universum.de/
www.planet-berufe.de (BERUFE Entdecker)
www.arbeitsagentur.de Schule, Ausbildung, Studium > Was passt zu mit? > Selbsterkundungstool
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.abi.de
www.berufe.tv
www.watchado.com
Studienstufe
www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.de
www.studienwahl.de
www.hochschulstart.de
http://www.osa-portal.de
www.watchado.com
www.was-studiere-ich.de

2.

Mein Weg zur Berufswahl

BOSO in der Sekundarstufe I

Zukunftstag

Boys' Day Girls Day

Junge Frauen und junge Männer orientieren sich häufig an so genannten Frauen- bzw. Männerberufen. Obwohl viele junge Frauen technisch begabt sind, streben sie selten einen technischen Beruf an.

Deshalb öffnen jedes Jahr Unternehmen, Betriebe und Hochschulen ihre Türen, um Schülerinnen einen spannenden Einblick in Berufe anzubieten, die von Frauen selten ausgewählt werden. Mädchen können praktisch erfahren, dass sie in allen Berufen willkommen sind.

Junge Männer nutzen ihre sozialen Kompetenzen nur selten für eine Berufswahl. Männer fehlen in den Bereichen Erziehung und Pflege. Daher gibt es am Zukunftstag die Möglichkeit, Kitas und Senioreneinrichtungen, aber auch andere interessante Berufsfelder zu erkunden.

www.girls-day.de

www.boys-day.de

Dokumentationsbogen



Klasse 6

Diese Berufe finde ich zurzeit interessant, weil:

Beruf	Begründung

Diese Schulfächer interessieren mich momentan besonders, weil:

Schulfach	Begründung

Diese Fächer fallen mir leicht, weil:



Schulfach	Begründung

Meinen Girls' & Boys' Day möchte ich hier verbringen, weil:

Betrieb	Begründung

Dokumentationsbogen



Klasse 7

Diese Berufe finde ich zurzeit interessant, weil:

Beruf	Begründung

Diese Schulfächer oder Bereiche interessieren mich momentan besonders, weil:

Schulfach/ Bereich	Begründung

Diese Aufgaben fallen mir leicht, weil:

Aufgaben	Begründung

Meinen Girls' & Boys' Day möchte ich hier verbringen, weil:

Betrieb	Begründung

Mein Sozialpraktikum in Klasse 8 möchte ich gern in folgendem Bereich verbringen, weil:

Bereich/ Institution	Begründung

Schüler-Praktika

- Allgemeine Infos -



Alle Schülerinnen und Schüler am GO nehmen im Rahmen der Berufsorientierung verpflichtend an zwei Praktika teil.

- in Klasse 8 ein einwöchiges Sozialpraktikum
- in Klasse 10 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum

Zielsetzung: Die beiden Praktika dienen nicht allein der Berufsorientierung und der Berufsfindung. Wesentlicher sind zunächst eure individuellen Erfahrungen mit der Berufs- und Arbeitswelt, der außerschulischen Lebenswelt.

Rechtliches: Beide Praktika sind schulische Veranstaltungen. Ihr tretet weder in ein Ausbildungs- noch in ein Arbeitsverhältnis zum Betrieb ein.

Ihr seid während des Praktikums auf dem Weg zum und vom Betrieb sowie im Betrieb unfallversichert und im Betrieb haftpflichtversichert. Bei Krankheit muss die Firma **und** die Schule bis spätestens 10.00 Uhr verständigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine Tätigkeiten ausüben, die nach gesetzlichen Vorschriften für Jugendliche ihres Alters verboten sind. Im Übrigen gelten für das Praktikum die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes (siehe Arbeitszeiten).

Arbeitszeiten:

Schülerpraktikanten bis 15 Jahren:

- max. 7 Stunden pro Tag, max. 35 Wo-Std., zw. 6 – 20 Uhr von Mo – Fr

Schülerpraktikanten über 15 Jahre:

- i.d.R. max. 8 Std. pro Tag + 1 Std. zusätzlich Pause, max. 40 Wo-Std.

Sozialpraktikum Klasse 8



Das einwöchige Sozialpraktikum in Klasse 8 kann in Institutionen oder Vereinen, die nicht gewinnorientiert arbeiten, abgeleistet werden.

Das Erleben sozialen Engagements und das Erproben der eigenen Persönlichkeit in neuen sozialen Zusammenhängen stehen im Vordergrund. Die Teilnahme trägt dazu bei, euch zu toleranten und weltoffenen Menschen zu erziehen, die nachhaltig handeln und sich dabei gleichzeitig ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusstwerden. Im Idealfall blickt ihr in dem Sozialpraktikum „über den Tellerrand“ eurer eigenen sozialen Lebenswelt hinaus und erhaltet Einblicke in andere Lebenssituationen.

Das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten ist groß:

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Obdachloseninitiativen, Behinderteneinrichtungen, soziale Wohngruppen, Sozialkaufhäuser, Logopädie, Flüchtlingshilfe, Umweltinitiativen, Tierschutzorganisationen, etc.

Reguläre Schulen und Kindergärten sind hiervon ausgeschlossen.

Um dich für einen Praktikumsplatz zu bewerben, reicht höchstwahrscheinlich ein Anruf aus. Überlege dir vorher, was du in dem Gespräch sagen/ fragen möchtest.

Auflage:

- Der Praktikumsplatz muss in Hamburg liegen.

Termin:

- Spätestens einen Monat vor Praktikumsbeginn solltest du einen Platz sicher haben.

Dokumente: (herunterzuladen: GO Homepage > Das GO > Berufsorientierung)

- Anschreiben für den Praktikumsbetrieb
- Einverständniserklärung der Eltern für Schüler unter 14 (→ Klassenlehrer)
- Bestätigung des Praktikumsplatzes (→ Klassenlehrer)
- Teilnahmebescheinigung (→ Klassenlehrer)

Selbsteinschätzungsbogen Klasse 8

Quelle: Jugendstiftung Baden-Württemberg (2014): Stärken-Kompetenzen-Qualifikationen.



GYMNASIUM
OTHMARSCHEN

Wie schätzt du dich ein?	gar nicht	ein wenig	ok	gut	sehr gut
Ich werde aktiv und bringe mich ein, um etwas zu verändern. (Eigeninitiative)					
Ich bin kreativ und setze meine Fantasie ein. (Kreativität)					
Ich traue mir selbst etwas zu und vertrete meine eigene Meinung. (Selbstbewusstsein)					
Ich sehe selbst, was zu tun ist, und versuche die Aufgabe ohne fremde Hilfe zu lösen. (Selbstständigkeit)					
Ich kann mich und andere für etwas begeistern. (Begeisterungsfähigkeit)					
Ich übernehme für mich und andere Verantwortung. Bevor ich etwas tue, denke ich an die möglichen Folgen. (Verantwortungsbewusstsein)					
Ich versuche, bis zum Ende dranzubleiben, wenn ich mir etwas vorgenommen habe. Ich lasse mich auch von Misserfolgen nicht entmutigen. (Durchhaltevermögen)					
Ich bin in der Lage, mich auf veränderte Situationen und neue Menschen einzulassen. (Flexibilität)					
Ich halte mich an Absprachen. Ich erledige Aufgaben wie vereinbart. (Zuverlässigkeit)					
Ich strengte mich auch bei schwierigen Aufgaben an und schaue, dass sie erledigt werden. (Leistungsbereitschaft)					
Ich sehe positiv in die Zukunft. (Optimismus)					
Ich kann meine Meinung vertreten und andere davon überzeugen, dass ich recht habe. (Durchsetzungsvermögen)					
Ich helfe gern anderen. (Hilfsbereitschaft)					
Ich kann mit anderen gemeinsam eine Aufgabe lösen und meine Interessen für das gemeinsame Ziel zurückstellen. (Teamfähigkeit)					
Ich respektiere Vorstellungen und Überzeugungen von anderen, selbst wenn ich sie persönlich merkwürdig finde. (Toleranz)					
Ich kann anderen gut zuhören und mich so klar und deutlich ausdrücken, dass mein Gegenüber mich versteht. (Kommunikationsfähigkeit)					
Ich kann gut damit umgehen, wenn andere mir sagen, was sie an mir stört. Ich kann andere kritisieren, ohne sie zu verletzen. (Kritikfähigkeit)					
Ich bemühe mich, Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten möglichst in Ruhe zu klären und eine Lösung ohne Verlierer zu finden. (Konfliktfähigkeit)					
Ich kann mich in andere hineinversetzen und sie verstehen. (Einfühlungsvermögen)					
Ich traue mich, etwas zu präsentieren und frei vor der Gruppe zu sprechen. (Frei sprechen)					
Ich erledige eine Aufgabe ordentlich, gewissenhaft und möglichst ohne Fehler. (Sorgfalt)					
Ich kann gut planen und organisieren. Ich behalte auch bei vielen Aufgaben den Überblick. (Organisationsfähigkeit)					

Arbeitsbogen Sozialpraktikum

1. Stelle deine Einrichtung oder dein Unternehmen kurz vor. Welche Berufe, Tätigkeiten oder Themen hast du kennen gelernt?

2. Schildere kurz den Ablauf deines Tages. Was waren deine Aufgaben?

3. Welche Aufgaben haben dir besonders gut gefallen?

4. Welche deiner Stärken, Interessen und Fähigkeiten konntest du zeigen?

5. Was hast du Neues über dich und deine Fähigkeiten erfahren?

6. Was hast du Neues gelernt?

7. Welche Erkenntnisse hast du für deine spätere Berufswahl gewonnen?

Dokumentationsbogen



Klasse 8

Diese Berufe interessieren mich derzeit, weil:

Beruf	Begründung

In der Schule habe ich festgestellt, dass ich folgende Stärken habe:

Stärken	Begründung

Folgende Fähigkeiten habe ich außerdem und wo erprobt:

Fähigkeiten	wo erprobt

Mein Sozialpraktikum habe ich in folgendem Bereich absolviert:

--

Wichtigste persönliche Erkenntnis daraus:

--

Informationsbesuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit

Im BIZ können sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig über die volle Bandbreite der Ausbildungsberufe informieren, so dass sie sich sowohl über zukünftige „Traumberufe“ als auch ganz konkret über die anvisierten Praktikumsberufe im Rahmen des Betriebspraktikums informieren können. Die Besuche finden eingebunden in das Fach PGW in Klasse 9 statt.

Dokumentationsbogen



Klasse 9

Meine derzeitigen Ausbildungs- und Berufsideen sind... , weil...:

Ideen	Begründung

Meine Stärken im schulischen und außerschulischen Bereich sind:

--

Folgende Kompetenzen sind für mich selbstverständlich, weil:

Kompetenz	Begründung

Jemand, der mich sehr gut kennt und schätzt, würde mir zu folgendem Beruf raten, weil:



Beruf	Begründung

Mein Betriebspraktikum in Klasse 10 möchte ich gern in folgendem Bereich absolvieren, weil:

Bereich	Begründung

Stärkenprofil für die Klassenstufe 10

1. Schritt: Fülle den Selbsteinschätzungsbogen aus (Selbsteinschätzung) und bitte zwei

Personen, die dich gut kennen, diesen Bogen auszufüllen (Fremdeinschätzung).

Dein Stärkenprofil (Bewertungsbereich 1-4, wobei 4 das Beste ist)	Fremdein- schätzung 1	Fremdein- schätzung 2	Selbstein- schätzung
Personalkompetenz			
Aufgeschlossenheit			
Begeisterungsfähigkeit/Motivation			
Belastbarkeit			
Durchhaltevermögen			
Ehrlichkeit			
Eigeninitiative			
Eigenverantwortung			
Entscheidungsfähigkeit			
Flexibilität			
Geduld			
Humor			
Konzentrationsfähigkeit			
Kreativität			
Leistungsbereitschaft			
Lernbereitschaft			
Ordentlichkeit			
Neugier			
Optimismus			
Pünktlichkeit			
Selbstbewusstsein			
Selbstdisziplin			
Urteilsfähigkeit			
Verantwortungsbewusstsein			
Wertebewusstsein			
Zuverlässigkeit			
Sozialkompetenz			
Beziehungsfähigkeit			
Durchsetzungsvermögen			
Einfühlungsvermögen			
Genderkompetenz			
Hilfsbereitschaft			
Höflichkeit			

Integrationsfähigkeit			
Interkulturelle Kompetenz			
Kommunikationsfähigkeit			
Konfliktfähigkeit			
Kritikfähigkeit			
Respekt und Toleranz			
Teamfähigkeit			
Vertrauenswürdigkeit			
Methodenkompetenz			
Angemessenes Arbeitstempo			
Finger-Hand-Geschick			
Fleiß			
Medienkompetenz			
Organisationsfähigkeit			
Merkfähigkeit			
Präsentationsfähigkeit			
Problemlösefähigkeit			
Rasche Auffassungsgabe			
Reaktionsgeschwindigkeit			
Recherchefähigkeit			
Sorgfalt			
Fachkompetenz			
Bewegungsfreude			
Computerkenntnisse			
Handwerkliches Geschick			
Hauswirtschaftliche Fähigkeiten			
Lesen/Schreiben			
Wissenschaftliches Arbeiten			
Logisches Denken			
Mathematisch-analytische Fähigkeiten			
Mehrsprachigkeit			
Musikalität			
Natur- und Umweltbewusstsein			
Räumliches Vorstellungsvermögen			
Spezielle Fachkenntnisse			
Technisches Verständnis			
Wirtschaftliche Grundkenntnisse			
Zeichnen können			

Quelle: Jugendstiftung Baden-Württemberg (2014): Stärken-Kompetenzen-Qualifikationen

- 2. Schritt: Wenn eine Eigenschaft durch dich oder eine andere Person mit 4 bewertet wird, notiere ein Beispiel bzw. Situation in der du die Eigenschaft unter Beweis stellst bzw. gestellt hast.**

- 3. Schritt: Recherchiere für welche Berufe/ Berufsfelder deine Stärken benötigt werden.**

oder:

Recherchiere, welche Stärken für deinen Wunschberuf benötigt werden und gleiche diese mit deinen Stärken ab. Notiere die Übereinstimmungen und Abweichungen.

- 4. Schritt: Lass dir von deinem Nachbarn anhand von deinen Stärken drei Berufe empfehlen. Notiere diese Berufe und die Begründungen deines Nachbars.**

Betriebspraktikum Klasse 10



Bei uns am GO absolviert ihr in der 10. Klasse verpflichtend ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Dieses Praktikum soll euch bei eurer beruflichen Orientierung unterstützen.

Durch die eigene Tätigkeit, durch Betriebsführungen und durch Gespräche sollst du Einblicke in den Aufbau eines Betriebes, seinen wirtschaftlichen Zweck, die organisierte Zusammenarbeit der Betriebsangehörigen, die für ihre Tätigkeiten erforderlichen Ausbildungen, die sozialen Belange und die Verflechtungen des Betriebes mit anderen Betrieben erhalten.

Du suchst dir selbst einen Praktikumsbetrieb, der deinen Interessen und Fähigkeiten entspricht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass frühzeitig mit der Suche begonnen werden sollte, um den Wunschbetrieb zu erhalten.

Während des Praktikums wirst du von einer Lehrkraft betreut.

Das Praktikum wird im PGW-Unterricht vorbereitet. Im Folgenden findest du alle Arbeitsbögen, die du während des Praktikums bearbeiten musst. Zudem hast du während des Praktikumszeitraumes die Aufgabe, ein Plakat zu erstellen (die Kriterien werden vorher besprochen). Die Nachbereitung erfolgt an einem der letzten Schultage vor den Sommerferien u.a. in Form eines Gallery Walkes und mit Hilfe von verschiedenen Übungen, die die Berufsorientierung unterstützen sollen.

Auflagen:

- Der Betrieb muss in Hamburg liegen.
- Der Betrieb darf nicht den Eltern oder Verwandten gehören.
- Der Betrieb soll mindestens fünf Beschäftigte haben.

Dringende Empfehlungen:

- Wähle einen Betrieb, der dir einen möglichst breiten Einblick in Produktion, Verwaltung usw. bietet.
- Erinnere dich an den Zweck des Praktikums: Nimm die Suche der Plätze selbst in die Hand! Deine Eltern können dir natürlich sehr gerne helfen. Die Betriebe anzurufen und aufzusuchen, soll aber deine Aufgabe sein.

Termin:

- Du solltest bis spätestens 3 Monate vorher einen Praktikumsplatz sicher haben. Beachte, dass man sich für manche Stellen sogar schon bis zu 1 1/2 Jahre im Voraus bewerben muss.

Dokumente: (herunterzuladen: GO Homepage > Das GO > Berufsorientierung)

- Anschreiben für den Praktikumsbetrieb
- Bestätigung des Praktikumsplatzes (→ Klassenlehrer)
- Teilnahmebescheinigung (→ Klassenlehrer)

Bewerbung:

Hefte unter dem Reiter „Bewerbung“ alle Informationen und Unterlagen rund ums Bewerben ein. Auch deine fertig formulierten Bewerbungsunterlagen haben dort ihren Platz, sowie auch die Antworten der Unternehmen.

Dokumentationsbogen



Klasse 10

Meine derzeitigen Ausbildungs- und Berufswünsche sind, weil:

Bereich	Begründung

Meine Stärken sind (schulisch/außerschulisch), weil... und ich habe sie erprobt bei...:

Stärken	Begründung	wo erprobt

Folgende Kompetenzen sind für mich selbstverständlich, weil...
 und ich habe sie erprobt bei...:

Kompetenz	Begründung	wo erprobt

Meine Interessen sind... ich habe sie erprobt bei ...:

Interessen	wo erprobt

Mein Betriebspraktikum habe ich in folgendem Bereich absolviert:



Die wichtigsten persönlichen Schlussfolgerungen daraus sind (mind. 5):

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

Hat dein Praktikum deinen Berufswunsch beeinflusst? Begründe!

Jemand, der mich sehr gut kennt und schätzt, würde mir folgenden Beruf raten, weil:

Beruf	Begründung

Fragebogen: Betriebserkundung



Name:

Klasse:

Fragen zum Betrieb:

1) Wie heißt der Betrieb? _____

2) Zu welcher Branche gehört der Betrieb? _____

3) Wann wurde der Betrieb eröffnet? _____

4) Wie viele Mitarbeiter gibt es? _____

5) Welche Berufsgruppen sind vertreten? _____

6) Bildet der Betrieb aus? Wenn ja, in welchen Berufen?

7) Wie viele Auszubildende haben sie zurzeit?

Fragen zum Arbeitsplatz:

8) Was wird gearbeitet / hergestellt?

9) Wo wird gearbeitet? _____

(drinnen, draußen, an Maschinen, bei Kunden, im Verkaufsraum.....)

10) Wie wird gearbeitet? (selbstständig, nach Anleitung, etc.) _____

11) Womit wird gearbeitet? _____

12) Wann wird gearbeitet? _____

13) Gibt es für alle einen festen Arbeitsbeginn? _____

14) Gibt es für alle ein festes Arbeitsende? _____

Fragen zu Fähigkeiten / Qualifikationen:

15) Welche Fähigkeiten sollten die Mitarbeiter haben?

16) Welche Anforderungen werden an die Mitarbeiter gestellt?

17) Welchen Schulabschluss benötigt man für eine Ausbildung in diesem Beruf?

18) Gibt es etwas, worauf besonders bei der Bewerberauswahl geachtet wird?

Fragebogen zum Praktikumsbesuch



Dieser Fragebogen muss von der Praktikantin/ dem Praktikanten vor dem Besuch der
Betreuungslehrkraft ausgefüllt werden und dient als Grundlage für das Gespräch .

Schüler(in): _____ (Klasse: ____)

Praktikumsstelle: _____

Ansprechperson: _____ Tel.: _____

Betreuungslehrkraft: _____

Besuchstermin: _____

1.) Wie zufrieden bist du mit der Wahl des Praktikumsplatzes? Erläutere!

2.) Welche Aufgaben werden dir übertragen?

3.) Wie wurdest du in deine Aufgaben eingewiesen? Fühlst du dich betreut?

4.) Gibt es Schwierigkeiten oder Probleme?

5.) Wie viel arbeiten die Angestellten?

6.) Wie gefällt dir ein Arbeitstag im Vergleich zu einem Schultag?

7.) Kannst du hier deine Stärken und Fähigkeiten einbringen? Wie?

8.) Kannst du dich dir in dieser Branche vorstellen? Wenn ja, was kannst du dafür tun?

Evtl. Anmerkungen des Betreuungslehrers:

Unterschrift Schüler/in:

Unterschrift Betreuungslehrer/in:

Fragebogen zum Praktikumsbesuch - Betrieb

(auszuhändigen an die Ansprechperson im Betrieb)



Schüler(in): _____ (Klasse: ____)

Praktikumsstelle: _____

Ansprechperson: _____ Betreuungslehrkraft: _____

Besuchstermin: _____

Einschätzung von Ansprechperson:	+	0	-
Pünktlichkeit			
Zuverlässigkeit			
Interesse an der Arbeit			
Lernfähigkeit			
Arbeitszufriedenheit			
Einsetzbarkeit			
Körperliche Eignung			
Handgeschicklichkeit			
Belastbarkeit			
Ernsthaftigkeit			
Fähigkeit, „Arbeit zu sehen“ & zu erledigen (ohne Aufforderung)			
Teamfähigkeit			
Umgang mit Vorgesetzten			
Umgang mit Mitarbeitern			
Umgang mit Kunden			
Schulische Vorkenntnisse			
Chance auf Ausbildungsplatz (hier) - falls relevant			

Bemerkungen (Besonderheiten, ...):

Unterschrift (Ansprechperson):

Berufe / Berufsbilder



Verwende je einen Bogen, um dir Notizen zu deinem Wunschberuf zu machen.

Berufsbezeichnung: _____

Welche Tätigkeiten werden in diesem Beruf ausgeübt?
Anforderungsprofil: Welche Fähigkeiten/ Stärken sollte ich mitbringen?
Welche Ausbildung / welches Studium brauche ich, um den Beruf auszuüben?
Wie sind die Zukunftsaussichten des Berufes?
Welche möglichen Arbeitgeber (Name, Ort) gibt es in dem Beruf?

Ausbildung und Studium



Ausbildungsbezeichnung (Studium, Duales Studium, Ausbildung):

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um die Ausbildung/ das Studium absolvieren zu können?

--

Welche Inhalte werden in der Ausbildung / im Studium gelehrt?

--

Wer bildet aus (Betrieb, Ort) bzw. wo kann ich studieren (Uni / FH, Ort)?

--

Wie lange dauert die Ausbildung / das Studium?

--

Was kostet die Ausbildung / das Studium bzw. was verdiene ich während der Ausbildung?

--

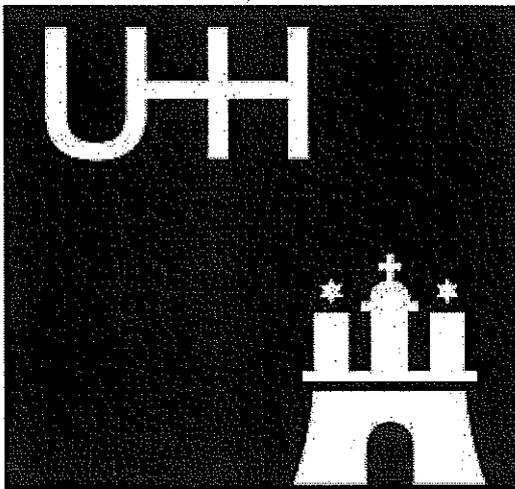
BOSO in der Studienstufe

Universitäts- und Fachhochschultage in der Studienstufe



„Universitätsluft“ schnuppern, Studieren, wie geht das, wie fühlt es sich an?

An einem Tag im Februar habt ihr Gelegenheit, Fachbereiche eurer Wahl an den Hamburger Hochschulen zu besuchen. Die Dozenten halten Einführungsvorlesungen, informieren über die Anforderungen des Studiums und es finden Veranstaltungen zum Thema Studienfinanzierung und Stipendien statt.



Berufsinformationswoche in der Studienstufe

Im 1. Semester findet die Berufsinformationswoche statt. Diese beginnt mit einem Überblick über die Vielfalt der Möglichkeiten nach dem Abitur und einem Bewerbungstraining. Ihr habt hier die Möglichkeit, aus einer Vielzahl an Wahlpflichtveranstaltungen auszuwählen, die euch Berufe, Studiengänge, Tätigkeitsfelder und Lebensläufe, u.a. bei Betriebsbesuchen vorstellen.

Dokumentationsbogen



Studienstufe

Diese Studien- und Ausbildungsgänge und Berufe interessieren mich derzeit, weil:

Studiengang/Ausbildung/ Beruf	Begründung

Ich kann dort folgende Fähigkeiten einsetzen, weil:

Fähigkeit	Begründung

Folgende Schritte habe ich unternommen, um meine Vorstellungen darüber zu konkretisieren (Schnupperstudium, Vorlesungen besucht, Praktikum, Gespräche, Beratung...):

Meine Stärken sind ... und ich habe sie erprobt bei...:

Stärken	wo erprobt

Meine Interessen sind / wo erprobt:

Interessen	wo erprobt

Berufs- und Studienorientierungswoche



Folgende Veranstaltungen habe ich während der BOSO- Woche belegt, weil:

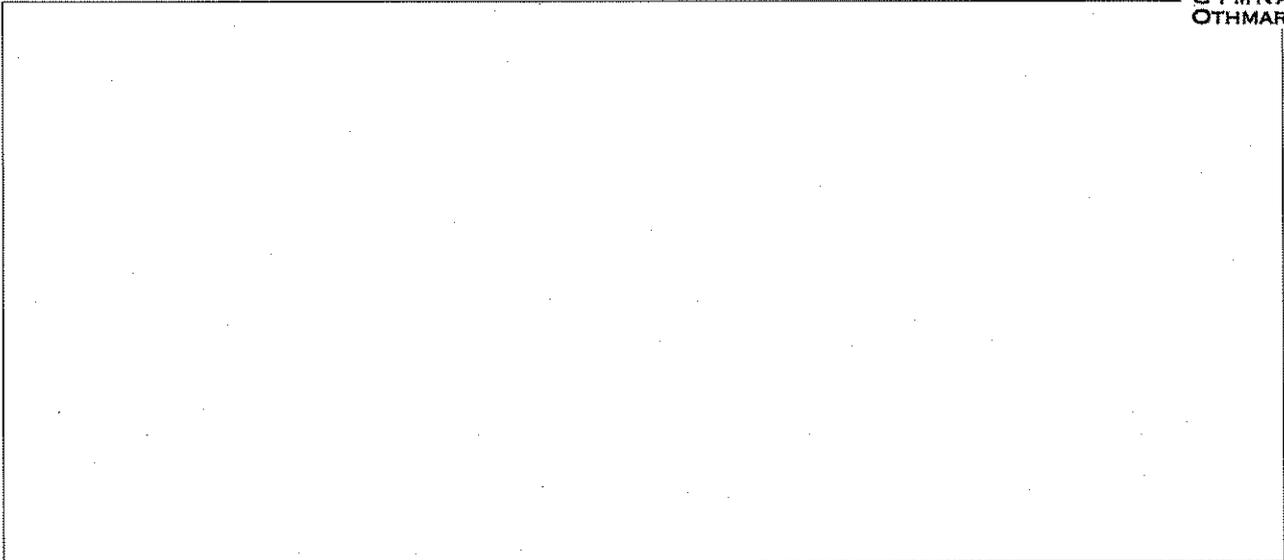
Veranstaltung	Begründung

Folgende persönlichen und fachlichen Schlussfolgerungen habe ich aus den einzelnen Veranstaltungen ziehen können:

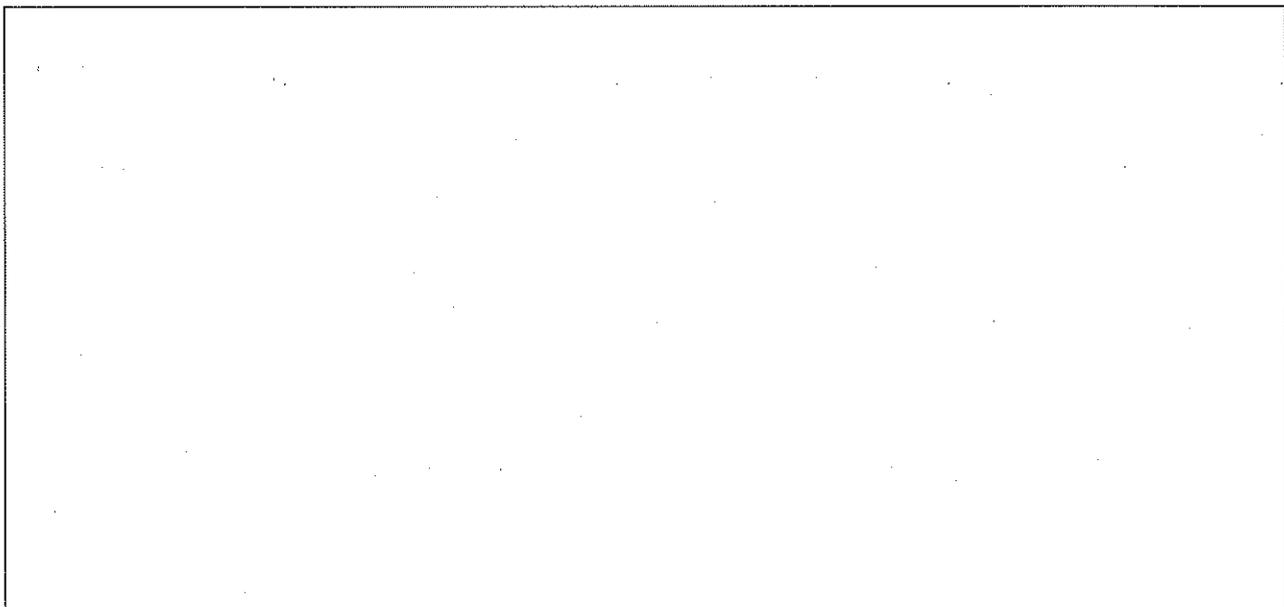


Veranstaltung	Schlussfolgerungen

Folgende Informationen fehlen mir noch:



Folgendes kann ich noch zur Konkretisierung unternehmen:



4. PERSPEKTIVE:

Überlege dir, welche weiteren Schritte notwendig sind, um deinen Studien- und Berufswahlprozess weiter zu bringen. Schreibe dir die nächsten Schritte auf – am besten mit einem Zeitpunkt, bis wann du sie gegangen sein möchtest.

Meine nächsten Schritte:

1.) _____

_____ bis zum: _____

2.) _____

_____ bis zum: _____

3.) _____

_____ bis zum: _____

4.) _____

_____ bis zum: _____

Berufsorientierungsgespräch /
indiv. Berufsberatung / private Beratung



Folgendes erhoffe ich mir von diesem Gespräch und folgende konkreten Frage habe ich:

Wichtigste Erkenntnisse aus dem Gespräch, persönlich und fachlich (mind. 3 Punkte):

Folgende Informationen fehlen mir noch:

Folgendes kann ich zur Konkretisierung unternehmen:

--

Hier besteht Handlungsbedarf (inkl. Deadlines):

Handlungsbedarf	Deadline

Zusätzliche Praktika

Folgende Praktika habe ich zusätzlich zu den verpflichtenden gemacht:

Wichtigste Erkenntnisse aus dem Praktikum/ den Praktika, persönlich und fachlich
(mind. 3 Punkte):

Auswertung von Selbsterkundungs- / Neigungstests



Folgende/n Test/s habe ich durchgeführt:

--

Wichtigste Erkenntnisse aus dem Test/den Tests, persönlich und fachlich (mind. 3 Punkte):

--

Mein Traumberuf ist, weil:

Beruf	Begründung

Jemand, der mich sehr gut kennt und schätzt, würde mir folgenden Beruf raten, weil:

Beruf	Begründung

3.

Bewerbungsunterlagen

4.

Teilnahmebescheinigungen

5.

Schulzeugnisse

